

Der Sachplan ADT 2012

KSE Parlamentarier-Lunch

22. November 2017

Schmiedstube Bern



Dr. Daniel Wachter, Amtsvorsteher

Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR)

Was ist der Sachplan ADT 2012?



- das behördenverbindliche Planungsinstrument des Kantons für die Bereiche Abbau, Deponie und Transporte
- umfasst den Abbau von Kies, Sand und Fels, den Umgang mit Aushub und die Entsorgung der mineralischen Bauabfälle und Inertstoffe
- berücksichtigt die damit verbundenen Materialtransporte
- regelt die Planung im Bereich ADT, aber nicht den Betrieb von Abbau- und Deponiestandorten



Grundzüge der kantonalen Vorsorgepolitik

- Prinzip der regionalen Eigenversorgung
- Abbau- und Deponieplanung im Rahmen der raumplanerischen Aufgaben und Zuständigkeiten
- Stufengerechte Aufgabenteilung



Ziele des Sachplans ADT

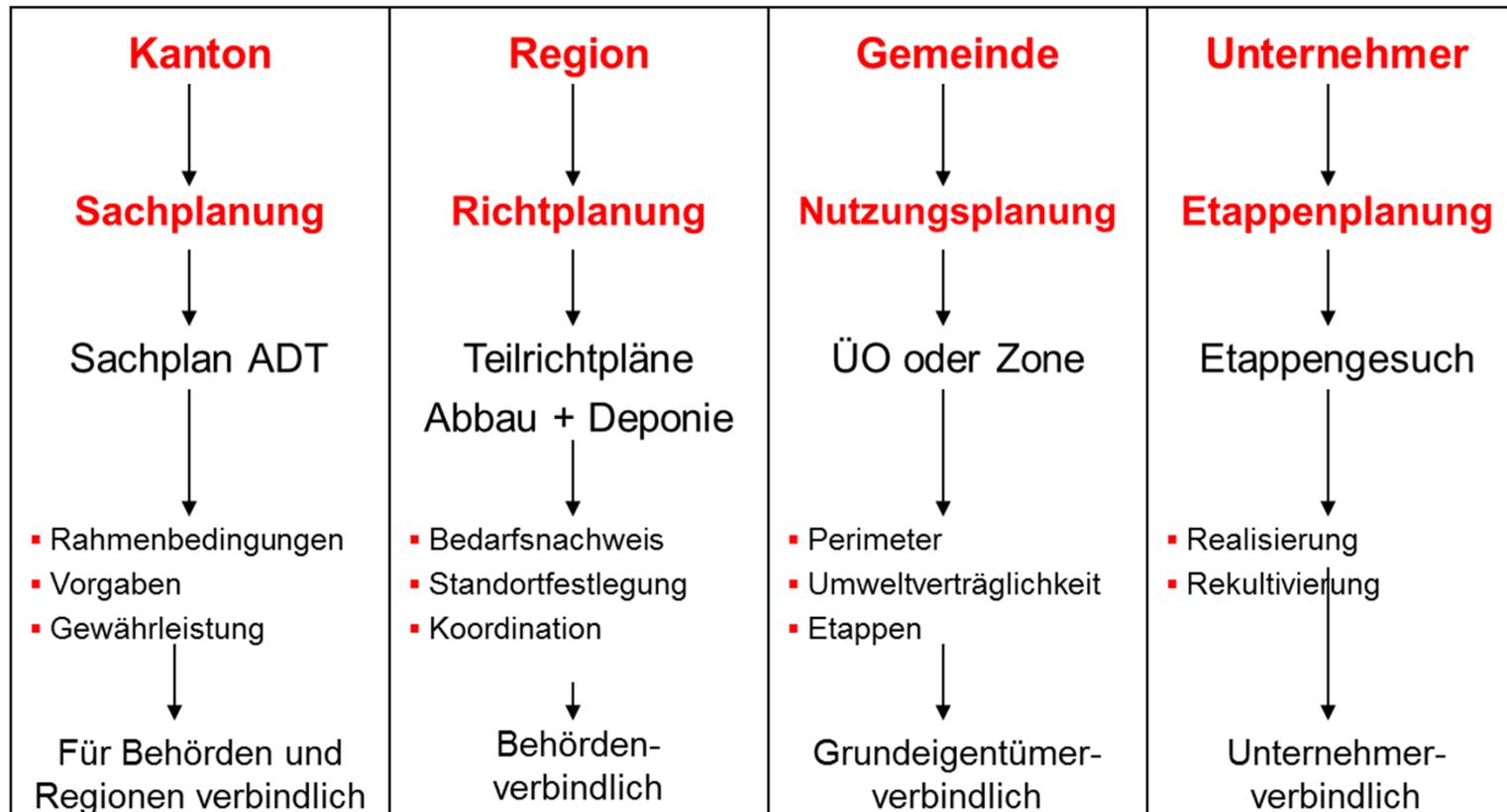
Vier Ziele, gestützt auf die Raumplanungs- und Umweltschutzgesetzgebung



- Sichern ausreichender Abbau- und Deponiereserven
- Haushälterischer Umgang mit den natürlichen Kiesressourcen
- Umwelt schonen und Transporte optimieren
- Abstimmen der Planungsverfahren im Bereich ADT

Aufgabenteilung

Vom Groben zum Feinen



Wichtigste Aufgaben der Akteure (1)

Kanton

- Bestimmung von spezifischen Richtmengen:
Abbau: Anhand der durchschnittlichen, historischen Abbaumenge (Summe aller Standorte) einer Region über die letzten 10 Jahre
- **Aushub:** Richtmenge für gesamten Kanton gleich: anhand eines Pro-Kopf Wertes von 2.5 m³/Einwohner/Jahr
- delegiert die Standortplanung an die Regionen, prüft die regionalen Richtpläne ADT vor und genehmigt sie.



Regionen/Regionalkonferenzen

- Sichern von Abbau- und Deponiestandorten in den regionalen Richtplänen
- Auseinandersetzung mit den regionalen und standortspezifischen Richtmengen

Wichtigste Aufgaben der Akteure (2)

Gemeinden

- Grundeigentümergebundene Sicherung der im Regionalen Richtplan ADT festgesetzten Standorte (i.d.R. ÜO)
- Verständnis in der Bevölkerung für Standorte fördern



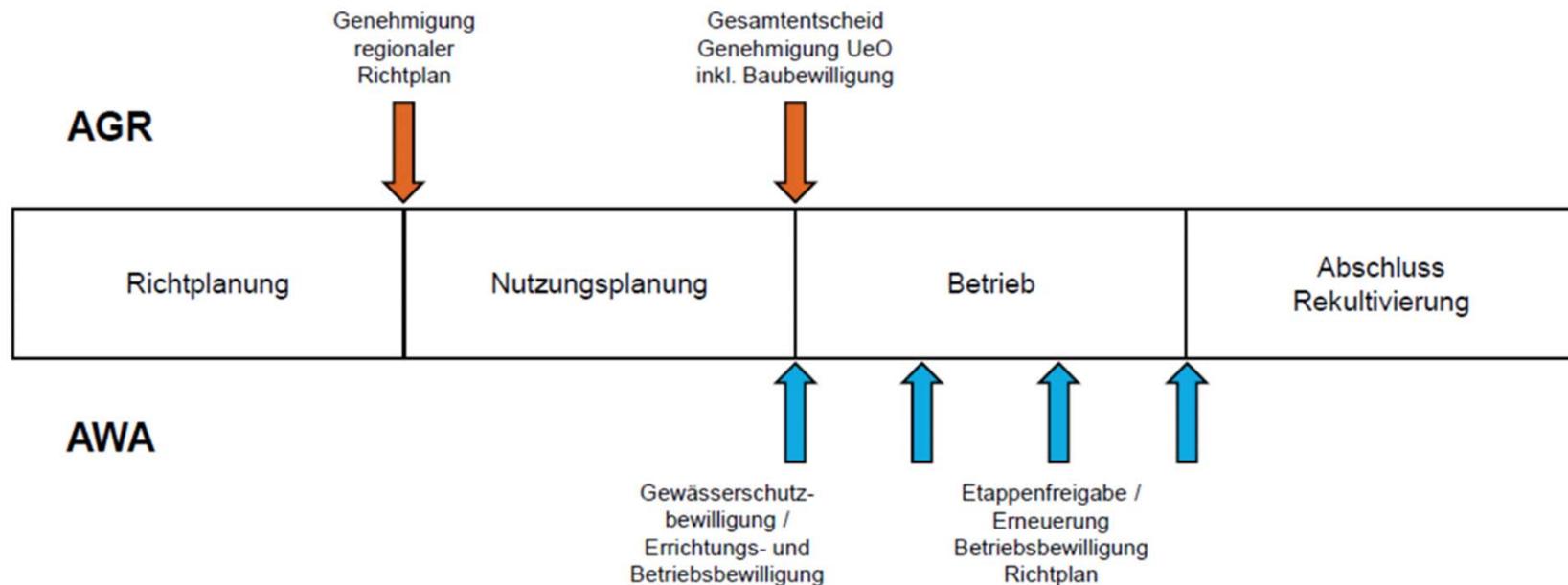
Privatwirtschaft

- Geben Standorte für die regionalen Richtplanungen ein unter Berücksichtigung der vorgegeben Grundlagen
- Realisieren die geplanten Standorte unter Oberaufsicht des AWA
- Stellen sicher, dass geplante Abbau- und Ablagerungsstandorte zeitgerecht zur Verfügung stehen

Aufgabenteilung des Kantons im Bereich ADT

AGR ist in der Planungsphase zuständig (Art. 98 / 99 BauG)

AWA ist in der Betriebsphase zuständig («Oberaufsicht»; Art. 34, Abs 3 BauV)





Zeitliche Abläufe im Bereich ADT



Controllingbericht ADT 2017: Zielerreichung (1)

Versorgung / Abbau

- Jährlicher Abbau von Rohstoffen im Umfang von 4-5 Mio m³
- Konstantes Abbauvolumen über die letzten 8 Jahren, die Nachfrage kann gedeckt werden



Entsorgung / Auffüllung von unverschm. Aushub

- Regional unterschiedliche Situation
- Jährlicher Wert schwankt um die 2.0 – 2.8 Mio m³
- Richtmenge Sachplan ADT: 2.5 Mio m³

Controllingbericht ADT 2017: Zielerreichung (2)

Entsorgung / Auffüllung von Inertstoffen und mineralischen Bauabfällen

- Regional unterschiedliche Situation
- Jährlicher Wert schwankt um 0.38 – 0.51 Mio m³
- Richtmenge Sachplan ADT: 0.5 Mio m³



Fazit

- Die im Sachplan ADT festgelegten Planungsrichtwerte können in fast allen Regionen eingehalten werden
- Problem der teilweise zu wenig verfügbaren Auffüll- und Deponiereserven
- In fast allen Regionen laufen Richtplanrevisionen ADT, die allfällige Engpässe beseitigen werden.

Kanton Bern



Fragen?